

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 20. Februar 2024

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Verabschiedung Haushaltsplan mit Haushaltssatzung
3. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
4. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Von den anwesenden Zuschauern werden keine Fragen an Ortschaftsrat, Ortsvorsteher oder Verwaltung gestellt.

Zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg legt den aktuellen Stand der Verabschiedung des Haushaltsplans mit der Haushaltssatzung 2024 wie folgt dar.

Der Haushaltsplanentwurf 2024 wurde in der Klausurtagung am 9.12.2023 vorbereitet. In der Gemeinderatssitzung am 25.1.2024 erfolgte die Einbringung des Haushaltsplanentwurf 2024. Dabei wurden die wesentlichen Entwicklungen und wichtigsten Kennzahlen des Haushaltsplanentwurfs 2024 vorgestellt. In der Gemeinderatssitzung am 21.2.2024 soll die Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 erfolgen.

Ortsvorsteher Geörg spricht noch ein paar Beispiele für Investitionen im Haushaltsjahr 2024 für Kälbertshausen an. Hierbei nennt er die Umbauarbeiten der Gebäude für Notstromaggregatanschlüsse, die Erschließung des Baugebiets Hälde, die Förderung als auch die Kosten für den Bau eines Radwegs und die Erweiterung des Urnengrabfelds auf dem Friedhof.

Ortschaftsrat Luckhaupt erläutert, dass aufgrund der verbesserten Finanzlage der Gemeinde die Schlüsselzuweisungen abnehmen.

Hierzu ergänzt Ortschaftsrat Bödi, dass es für die Gemeinde aus finanzieller Sicht aktuell nicht so schlecht aussieht. Die notwendigen Maßnahmen, welche im Haushaltsjahr 2024 anfallen, müssen und können realisiert werden.

Ortschaftsrat Luckhaupt kritisiert, dass in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten die Erschließung des Baugebiets Hälde immer auf die lange Bank geschoben wurde und man deshalb fehlende Bauplätze verbuchen musste. Diese Maßnahme hätte man bereits viel früher angehen sollen.

Ortschaftsrat Luckhaupt erläutert den Zuhörern, dass der Haushaltsplan dem gesamten Ortschaftsrat bereits in der Klausurtagung vorgestellt und damals schon viel darüber diskutiert wurde.

Ortschaftsrat Bödi verweist auf den geplanten Bau einer WC-Anlage auf dem Dorfplatz, welche von Vereinen durch Erlöse mitfinanziert werden soll. Dies sei aufgrund der Mitfinanzierung durch die Vereine aber auch durch Fördermittel ein kostenarmes Projekt für die Gemeinde. Der Ortschaftsrat regt deshalb an, dass der Bau der WC-Anlage in den Haushaltsplan aufgenommen wird und dementsprechend auch eine Förderung hierfür beantragt werden soll. Dies soll im Beschluss ergänzt werden.

Beschluss

- Der Ortschaftsrat stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 zu.
- Weiter stimmt der Ortschaftsrat dem Stellenplan zu, der Bestandteil der Haushaltssatzung ist.
- Der Ortschaftsrat stimmt dem Finanzplan mit Investitionsprogramm zu.
- Der Ortschaftsrat möchte, dass der Bau der WC-Anlage auf dem Dorfplatz in den Haushaltsplan aufgenommen und hierfür auch eine Förderung beantragt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg trägt folgende Informationen vor:

Die 30-Schilder im Bereich Bergstraße/Bangert/Jägersgarten sind bereits angebracht. Die Bodenmarkierungen werden im Frühjahr erneuert.

Der Diebstahl des Wappens am Spielplatz wurde vonseiten der Gemeinde zur Anzeige gebracht. Laut Aussage der badischen Versicherungen, unserer kommunalen Versicherung, besteht hierfür kein Versicherungsschutz.

Die Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt-Kälbertshausen wurde im Dezember zweimal bezüglich Stromausfälle in Kälbertshausen alarmiert.

Beim ersten Stromausfall ist ein Baum auf die Leitung zwischen Hochhausen und Kälbertshausen gefallen. Der Grund für den zweiten Stromausfall ist der Feuerwehr nicht bekannt.

Ortschaftsratsrat Bödi möchte in diesem Zuge wissen, ab wann in Zukunft ein Notfallplan greift, wer dabei etwas zu entscheiden hat, wie und zu welchem Zeitpunkt die Bürger informiert werden.

Der Wasserzweckverband, welcher das Wasserreservoir in Kälbertshausen baut, hat mit dem Landratsamt abgeklärt, wie verkehrstechnisch beschildert und gehandelt werden soll. Momentan ist der Weg von der Baustelle zum Eselsweg gesperrt. Dort wird ein Wasserrohr zum Graben am Eselsweg verlegt, um das anfallende Oberflächenwasser in den Graben zu leiten.

Ein Bürger äußert hierzu seine umwelttechnischen Bedenken, dass durch dieses Rohr auch Reinigungsmittel geleitet werden könnten. Außerdem hat er die Befürchtung, dass bei einer Entwässerung das umliegende Land überflutet werden könnte.

Ortschaftsratsrat Luckhaupt erklärt, dass diese Rohre nur der Entwässerung dienen und hier lediglich Wasser durchgeleitet wird. Des Weiteren geht Ortschaftsratsrat Luckhaupt davon aus, dass das Wasser gedrosselt abgelassen wird, um eine Überflutung zu vermeiden.

Ortsbaumeister Hahn hat Ortsvorsteher Geörg berichtet, dass ca. 1.800 Bäume der Gemeinde die an verkehrswichtigen Wegen stehen, einer externen Baumprüfung unterzogen wurden. 30 bis 40 Bäume müssen gefällt werden, da sie sehr schadhaft sind. Außerdem werden am Gemeindeverbindungsweg vier neue Birnenbäume gepflanzt. Die Bankette wird hier erst im Frühjahr gerichtet.

Ortschaftsratsrat Bödi möchte wissen, wieso 30 bis 40 Bäume umgemacht, aber nur vier neue gepflanzt werden. Ortsvorsteher Geörg erläutert, dass neben den vier Birnenbäumen natürlich auch noch andere Bäume gepflanzt werden. Die Birnenbäume wollte er nur bewusst ansprechen.

Der Glasfaserausbau ist noch nicht abgeschlossen. Am Gemeindeverbindungsweg muss durch die Leerrohre noch die Glasfaser durchgeblasen werden. Die Glasfaserleitungen beim Kälbertshäuser Streckenabschnitt am Gemeindeverbindungsweg nach Hochhausen sind alle in Ordnung. Weiter nach Hochhausen gibt es allerdings noch Probleme.

Die Frage von einem Bürger, ob Kälbertshausen von Hochhausen versorgt wird, bejaht Ortsvorsteher Geörg.

Zu Punkt 4

Ein Bürger möchte wissen, ob auch im Bangert eine 30-Markierung auf den Boden gemacht wird. Ortsvorsteher Geörg bejaht dies, wird es aber Ortsbaumeister Hahn nochmal mitteilen.

Die Anfrage, ob auch die 30-Markierung in den Weinbergen erneuert wird, bejaht er ebenfalls.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Zeitplan für das Baugebiet Hälde. Ortsvorsteher Geörg teilt mit, dass die Bauplatzvergabe 2025 geplant ist.

Ein anderer Bürger appelliert an die Gemeinde als auch an den Gemeinderat, dass man sich schnellstmöglich um die Vermarktung kümmert, damit es die Öffentlichkeit erfährt. Ortschaftsrat Luckhaupt stimmt diesem Punkt zu.

Ein Bürger bringt einen Vorschlag an die Gemeinde bezüglich der Gestaltung des Amtsblatts vor. Seiner Meinung nach wäre es sinnvoll, wenn das Bild der Mülltonne neben den Müllabfuhrterminen die Farbe der jeweiligen Mülltonne hätte. Natürlich nur nach Möglichkeit.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der zeitweisen Schließung des Kindergartens. Ortsvorsteher Geörg erklärt, dass es noch keine Neuerungen hierzu gibt. Das Problem sei nach wie vor die personellen Engpässe. Der Bürger schlägt vor, dass die Kirche als Träger Stellenanzeigen auch in regional bekannten Zeitungen schalten sollte.

Die Anfrage, ob Hauptamtsleiterin Ernst demnächst aufhört, bejaht Ortsvorsteher Geörg.

Ein Bürger möchte wissen, wie der aktuelle Stand der Planung eines Radwegs von Kälbertshausen nach Hüffenhardt aussieht. Ortsvorsteher Geörg erläutert, dass versucht wird parallel zum Bauvorhaben des Wasserzweckverbands diesen Radweg zu errichten. Ortschaftsrat Luckhaupt ergänzt, dass der Zuschuss hierfür bereits im Haushaltsplan für 2024 und 2025 steht.

Ein Bürger verweist auf den alten Hühnerstall, welcher sich hinter dem Dorfplatz befindet und möchte wissen, ob die Gemeinde diesen abreißen kann. Ortschaftsrat Luckhaupt erläutert, dass vor ca. fünf Jahren beschlossen wurde, dass dieses Grundstück, auf welchem der Hühnerstall steht, der Bebauung zugeführt werden soll und der Hühnerstall darauf abgerissen werden soll. Einige Ortschaftsräte aber auch Zuhörer fragen sich, ob das Grundstück noch vermarktet wird und ob es bereits erschlossen ist. Ortsvorsteher Geörg erklärt, dass das Grundstück noch vermarktet wird und der Ortschaftsrat vor dem Verkauf selbstverständlich angehört wird. Das Grundstück ist auch schon erschlossen. Weshalb bisher noch keine Vermarktung stattgefunden hat, bringt Ortsvorsteher Geörg noch in Erfahrung.

Hinweis:

Die Namen der Zuschauer dürfen aus Datenschutzgründen nicht ohne Einverständniserklärung veröffentlicht werden.

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrats finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hüffenhardt unter der Rubrik Rathaus und Service – Ortschaftsrat – Protokolle.